

## Deckensanierung nach Brandfall mit ARMO-System

Projekt: Garage Gerold Frei, Ehrendingen/AG

Jahr: 2014

Ausgangslage: Durch einen Fahrzeugbrand im Untergeschoss wurde im Dezember 2013 die darüber liegende Decke beschädigt. Flächige Abplatzungen zeigen das Schadensausmass.

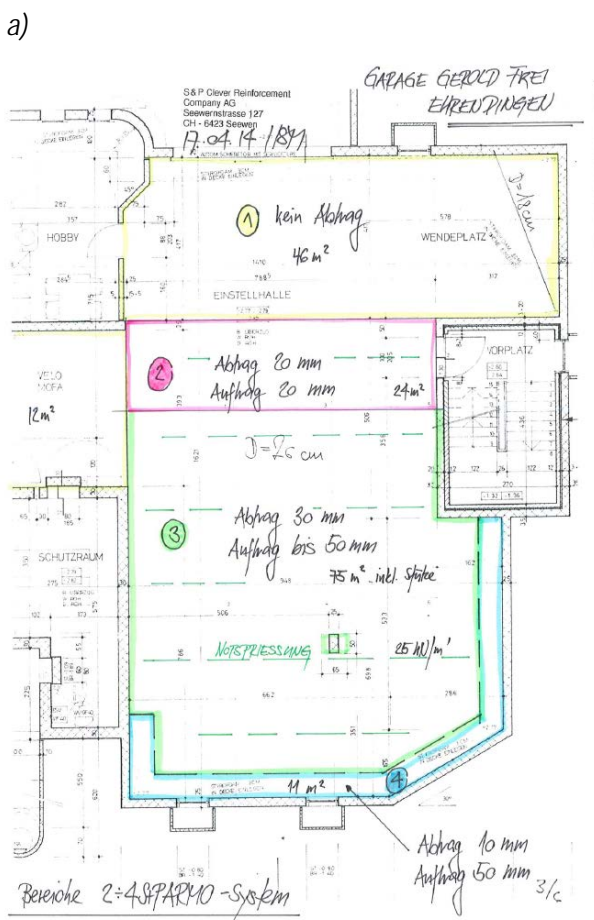
Statik: Die statische Überprüfung hat ergeben, dass die vorhandene Bewehrung mit reduzierten Festigkeiten die Trag- und Gebrauchssicherheit gewährleisten kann.

Lösungskonzept: Mit dem S&P ARMO-System kann der erforderliche Alkali- und Brandschutz der Innenbewehrung gewährleistet werden. Der verwendete ARMO-cret w Nassspritzmörtel wird konstruktiv mit dem S&P ARMO-mesh 200/200 in Etappen auf den vorbereiteten Untergrund appliziert. Das aus Carbonfasern hergestellte Bewehrungsgitter wird mit mindestens 10 mm Mörtel überdeckt.

Ausmass Rund 110 m<sup>2</sup> S&P ARMO-System

Bauzeit: 2 Wochen

Bilder: a) Sanierungskonzept  
b) Schadensausmass nach dem Brand  
c) Grossflächige Betonabplatzungen mit freiliegender Bewehrung und Notsprössung



b) und c)



## Ablauf der Sanierung:

1. Inspektion und visuelle Beurteilung des Schadens / Sofortmassnahmen auslösen
2. Erstellen Untersuchungskonzept / Durchführung und Auswertung der Materialuntersuchungen
3. Erstellen des Sanierungskonzepts
4. Demontage und Verlegung von Installationen / Isolationen usw.
5. Installation der Geräte und Maschinen / Schützen von Bauteilen / Einbau der Spriessung
6. Hydromechanischer Abtrag des schlechten Betons von Hand oder mit Roboter gemäss Konzept
7. Prüfung Haftzugfestigkeit des Traggrundes
8. Fixieren der freiliegenden Bewehrung / Entfernen von losen Materialien
9. Vornässen des Traggrundes bis zur kapillaren Sättigung
10. Reprofilieren mit S&P ARMO-crete w Spritzmörtel bis 5 mm über Stahl-Bewehrung (Korrosionsschutz)
11. Applikation der zweiten Spritzmörtellage (in 2 m breiten Bahnen)
12. Einarbeiten der S&P ARMO-mesh Carbonfaserbewehrung nass in nass in den Mörtel
13. Applikation der dritten Mörtellage auf die fertige Dicke
14. Bearbeitung Oberfläche nach Wunsch Bauherrschaft (taloschiert, besenstrich, spritzrauh usw.)
15. Nachbehandlung des Mörtels mit Feuchthalten während mindestens 7 Tagen
16. Qualitätssicherung gemäss Projektingenieur
17. Fertigstellung mit Malerarbeiten / Installationen usw.

